

Auszug aus der:

Kurzevaluation Sportschule Schaan

Eltern

Schuljahr 2010/2011



Pädagogische Arbeitsstelle
Schulamt Vaduz

Fragebogen:

Wie beurteilen Sie unsere Schule?

Klasse Ihres
Kindes →

**BITTE
AUSFÜLLEN**

Elternfragebogen zur Qualitätsentwicklung in der Schule

Dieser Fragebogen soll entweder von den Eltern gemeinsam oder von jenem Elternteil beantwortet werden, welcher im laufenden Schuljahr am meisten Kontakt mit der Schule bzw. den Lehrer/innen hatte. Wenn sich die Eltern nicht einig sind, so können sie bei der Schule ein weiteres Exemplar anfordern.

1. Wie oft hatten Sie in diesem Jahr persönlichen Kontakt zu LEHRPERSONEN Ihres Kindes?

- | | | | | |
|---|------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| a) durch Besuch eines <i>Elternsprechtags/-abends</i> | <input type="checkbox"/> nie | <input type="checkbox"/> einmal | <input type="checkbox"/> zweimal | <input type="checkbox"/> öfter |
| b) Gespräch auf Wunsch/Initiative der <i>Eltern...</i> | <input type="checkbox"/> nie | <input type="checkbox"/> einmal | <input type="checkbox"/> zweimal | <input type="checkbox"/> öfter |
| c) Gespräch auf Wunsch/Initiative von <i>Lehrer/innen</i> | <input type="checkbox"/> nie | <input type="checkbox"/> einmal | <input type="checkbox"/> zweimal | <input type="checkbox"/> öfter |

2. Ist die Zahl der persönlichen Gespräche mit Lehrer/innen Ihres Kindes über die Schule für Sie...

- zu wenig (Sie wünschen mehr Gespräche) ausreichend/genau richtig zu viel?

3. Wie zufrieden sind Sie mit den LEHRPERSONEN Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?

Bitte kreuzen Sie jenes der vorgegebenen Kästchen an, das Ihre Zufriedenheit am besten ausdrückt. Wenn Sie in einem Bereich die Lehrpersonen so wenig kennen, dass Sie sich kein Urteil zutrauen, dann kreuzen Sie bitte „kein Urteil“ an.

	sehr zufrieden	eher	eher unzufrieden	sehr	kein Urteil
a) bei der <i>Förderung/Unterstützung</i> des Kindes (z.B. bei Schwierigkeiten)...	<input type="checkbox"/>				
b) im <i>Umfang der gegebenen Hausaufgaben</i> (nicht zu viel / nicht zu wenig)...	<input type="checkbox"/>				
c) mit der <i>Schwierigkeit der Hausaufgaben</i> (ob Ihr Kind normalerweise die Hausübungen selbständig/ohne Hilfe lösen konnte)...	<input type="checkbox"/>				
d) mit der <i>Strenge und Disziplin</i> im Unterricht (nicht zu viel /nicht zu wenig)...	<input type="checkbox"/>				
e) mit den <i>Leistungsanforderungen</i> (nicht zu hoch/nicht zu niedrig)...	<input type="checkbox"/>				
f) bei <i>Prüfungen</i> und der <i>Notengebung</i> (klare Kriterien, faire Benotung)...	<input type="checkbox"/>				
g) im <i>persönlichen Umgang</i> mit dem Kind (Freundlichkeit, Geduld, Zuwendung)	<input type="checkbox"/>				
h) mit den <i>Ergebnissen</i> des Unterrichts (was und wie viel Ihr Kind gelernt hat)...	<input type="checkbox"/>				
i) wie die Lehrpersonen Ihr Kind für den Unterricht <i>motivieren/begeistern</i> konnten	<input type="checkbox"/>				

4. Wie zufrieden sind Sie mit den LEHRPERSONEN Ihres Kindes insgesamt?

Bitte kreuzen Sie jenes Feld an, das am ehesten Ihre Zufriedenheit mit den Lehrer/innen ausdrückt.

sehr zufrieden	eher		eher	sehr unzufrieden

5. Wie zufrieden sind Sie mit dieser Schule als „Lebensraum“ Ihres Kindes?

Bitte kreuzen Sie jenes der vorgegebenen Kästchen an, das Ihre Zufriedenheit am besten ausdrückt.

	sehr zufrieden	eher	eher unzufrieden	sehr	kein Urteil
a) mit der <i>sozialen Qualität</i> der Schule (Wertschätzung, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Unterstützung durch Lehrer/innen, Gemeinschaft der Schüler/innen)	<input type="checkbox"/>				
b) im Umgang mit <i>Problemen</i> (z.B. bei schwierigen Kindern) und den Massnahmen zur <i>Konfliktlösung</i> an der Schule	<input type="checkbox"/>				
c) mit der Qualität der materiellen <i>Rahmenbedingungen</i> (schöne Räume, passende Möbel, technische Ausstattung, moderne Lehrmittel)	<input type="checkbox"/>				
d) mit der gezielten <i>Förderung der Begabungen und Interessen</i> Ihres Kindes (z.B. Wahl-/Freifächer als Interessensförderung, sowie die Stütz- und Förderkurse)	<input type="checkbox"/>				
e) mit dem <i>pädagogischen Angebot der Schule</i> (gemeinsame schulische Aktivitäten, z.B. Feste und Feiern, gemeinschaftsfördernde Schülerreisen/ Sprachferien)	<input type="checkbox"/>				
f) mit der <i>Einbeziehung der Eltern</i> in das Schulleben, Ihrer Beteiligung an der Schulpartnerschaft (Akzeptanz der Eltern, Berücksichtigung von Vorschlägen)	<input type="checkbox"/>				
g) mit der <i>Öffnung der Schule nach aussen</i> (Veranstaltungen, Kooperationen, Exkursionen, Ausstellungen, Einladung von Personen aus Wirtschaft oder Kunst)	<input type="checkbox"/>				
h) mit dem <i>Schulmanagement</i> , der Qualität der <i>Schulleitung</i> (Organisation und pädagogische Leitung der Schule, angemessener Führungsstil, Einhaltung von Gesetzen)	<input type="checkbox"/>				
i) mit dem <i>Service</i> der Schule (rechtzeitige und klare Informationen, umfassende Beratung wenn nötig)	<input type="checkbox"/>				
j) mit der <i>Sicherheit und Geborgenheit</i> Ihres Kindes im Schulalltag (Sicherheit vor Gewalt, Drogen, sexueller Belästigung)	<input type="checkbox"/>				

6. Wie beurteilen Sie folgende Elemente der Sportschule/der Sportverbände?

Bitte kreuzen Sie jenes der vier vorgegebenen Kästchen an, das Ihre Meinung am besten ausdrückt.

	sehr gut	eher	eher zu verbessern	sehr	kein Urteil
a) Betreuung ihres Kindes durch Schule (Infos, Organisation...)	<input type="checkbox"/>				
b) Betreuung durch den Sportverband	<input type="checkbox"/>				
c) Qualität der gebotenen Trainingseinheiten	<input type="checkbox"/>				
d) Leistungsfortschritte ihres Kindes im Sport	<input type="checkbox"/>				
e) Leistungsfortschritte ihres Kindes in der Schule	<input type="checkbox"/>				
f) Anzahl der Stütz- und Förderkurse	<input type="checkbox"/>				
g) Kontakt zu den jeweiligen Trainern	<input type="checkbox"/>				
h) Motivation ihres Kindes, diese Schule zu besuchen	<input type="checkbox"/>				
i) Integration ihres Kindes in die normale Realklasse (3. und 4. Schulstufe)	<input type="checkbox"/>				

7. Wie schätzen Sie folgende Aussagen ein? Ich beurteile die....

Bitte kreuzen Sie jenes der vier vorgegebenen Kästchen an, das Ihre Meinung am besten ausdrückt.

	sehr gut	eher	eher zu verbessern	sehr	kein Urteil
a) Motivation meines Kindes, das Training zu besuchen	<input type="checkbox"/>				
b) Kommunikation im Schulbereich der Sportschule	<input type="checkbox"/>				
c) Kommunikation des Sportverbandes	<input type="checkbox"/>				
d) Gefahr durch sportliche Überbelastung	<input type="checkbox"/>				
e) Gefahr durch schulische Überbelastung	<input type="checkbox"/>				

8. Wie zufrieden sind Sie mit dem schulischen Bereich der Sportschule Schaan?

Bitte kreuzen Sie jenes Feld an, das am ehesten Ihre Zufriedenheit mit den Lehrer/innen ausdrückt.

sehr zufrieden	eher		eher Unzufrieden	Sehr

9. Wie zufrieden sind Sie mit dem sportbezogenen Bereich der Sportschule Schaan?

Bitte kreuzen Sie jenes Feld an, das am ehesten Ihre Zufriedenheit mit den Lehrer/innen ausdrückt.

sehr zufrieden	eher		eher Unzufrieden	Sehr

10. Wie zufrieden sind Sie mit der Sportschule Schaan insgesamt?

Bitte kreuzen Sie jenes Feld an, das am ehesten Ihre Zufriedenheit mit den Lehrer/innen ausdrückt.

sehr zufrieden	eher		eher Unzufrieden	Sehr

**Bitte geben Sie nachfolgend genauer an,
was Ihnen an dieser Schule gefällt oder wo sie Optimierungsmöglichkeiten sehen**

8. Mir gefällt an der Schule (besondere Stärken dieser Schule)

.....

.....

.....

.....

9. Hier sehe ich noch Optimierungsmöglichkeiten

.....

.....

.....

.....

10. Sportverband: Bitte Sportverband Ihres Kindes ankreuzen.

Sportverband	LFV	LTV	LSV	LSCHV	LTLV
	LVBV	SCRV			

Besten Dank für Ihre Rückmeldung.

Wir bitten Sie, den Fragebogen im beiliegenden Kuvert bis zum 4. März 2011 an das Schulamt zu schicken. Er wird anonym ausgewertet.

Bitte vergessen Sie nicht, auf der ersten Seite oben rechts die Klasse anzugeben, die Ihr Kind zum jetzigen Zeitpunkt besucht. Danke.

1.1 Rücklauf

Rücklauf 2011 nur Sportschuleltern		Verband							Gesamt
		LFV	LTV	LSV	LSCHV	LTLV	LVBV	SCRV	% Rück- lauf
Klassen 1	Anzahl	6	0	5	2	0	0	0	13
	% der Gesamtzahl	11.5%	.0%	9.6%	3.8%	.0%	.0%	.0%	93%
2	Anzahl	6	1	3	0	3	2	1	16
	% der Gesamtzahl	11.5%	1.9%	5.8%	.0%	5.8%	3.8%	1.9%	84%
3	Anzahl	5	3	4	4	1	0	0	17
	% der Gesamtzahl	9.6%	5.8%	7.7%	7.7%	1.9%	.0%	.0%	100%
4	Anzahl	1	1	2	0	1	0	1	6
	% der Gesamtzahl	1.9%	1.9%	3.8%	.0%	1.9%	.0%	1.9%	60%
Gesamt	Anzahl	18	5	14	6	5	2	2	52
	% der Gesamtzahl	34.6%	9.6%	26.9%	11.5%	9.6%	3.8%	3.8%	87%

- Der Rücklauf ist mit 87% (nur Sportschuleltern) gut ausgefallen (2009:72%)

1.2 Kontakt mit den Lehrpersonen

Klasse * Kontakt: Elternabend Kreuztabelle

2011		Kontakt: Elternabend			Gesamt
		einmal	zweimal	öfters	
Klasse	1b	1	7	3	11
	2b	9	4	1	14
	3a	5	4	0	9
	3b	1	2	0	3
	4a	0	1	0	1
	4b	1	0	0	1
Gesamt		17	18	4	39

Kontakt: auf Wunsch Eltern

2009		Kontakt: Wunsch Eltern			Gesamt
		einmal	zweimal	öfters	
Klasse	1	1	0	0	1
	2	1	1	0	2
	3	3	2	1	6
	4	2	1	0	3
Gesamt		7	4	1	12

Klasse * Kontakt: Wunsch Eltern Kreuztabelle

2011		Kontakt: Wunsch Eltern			Gesamt
		einmal	zweimal	öfters	
Klasse	1b	3	2	1	6
	2b	4	0	1	5
	3a	2	0	3	5
	3b	0	0	1	1
	4a	2	1	0	3
Gesamt		11	3	6	20

Klasse * Kontakt: Wunsch Lehrer Kreuztabelle

2011		Kontakt: Wunsch Lehrer			Gesamt
		einmal	zweimal	öfters	
Klasse	1b	0	3	1	4
	2b	3	2	0	5
	3a	1	3	1	5
	3b	1	1	0	2
	4a	0	2	0	2
	4b	0	1	0	1
Gesamt		5	12	2	19

- 2011 fand der Kontakt an Elternabenden weniger statt (50%) als 2009 (75%).
- Der Kontakt erfolgte 2011 mehr auf Wunsch der Eltern (26%) wie auch der Lehrpersonen (24%) als 2009 (13% resp. 11%).

Klasse * Anzahl Gespräche Kreuztabelle

2011		Anzahl Gespräche			Gesamt
		zu wenig	ausreichend	zu viel	
Klasse	1b	0	13	0	13
	2b	0	15	1	16
	3a	0	12	0	12
	3b	1	4	0	5
	4a	0	4	0	4
	4b	0	2	0	2
Gesamt		1	50	1	52

- Insgesamt wünschten 2009 14% mehr Gespräche mit Lehrpersonen
- 2011 wird die Anzahl Gespräche von 96% als ausreichend empfunden – somit wurde dem Wunsch der Eltern Rechnung getragen.

1.3 Zufriedenheit

Bei allen folgenden Tabellen ist der höchste Wert = höchste Zustimmung bei 4, die tiefste Zustimmung bei 1

Fragekomplex zur Zufriedenheit der Sportschuleltern in verschiedenen Bereichen, sortiert

Bericht Eltern 2009

Mittelwert

2009	Klasse				Insgesamt
	1 N=21	2 N=9	3 N=12	4 N=9	
Zufr:Förderung/Unterstützung	3.86	3.50	3.27	3.33	3.52
Zufr: Sterne/Disziplin Unterricht	3.80	3.00	3.36	3.38	3.50
Zufr: Leistungsanforderungen	3.65	3.13	3.45	3.50	3.49
Zufr: persönlicher Umgang mit Kind	3.65	3.13	3.60	3.25	3.48
Zufr: Prüfungen/Notengebung	3.70	3.33	3.36	3.00	3.45
Zufr:Umfang Hausaufgaben	3.62	3.56	3.18	3.13	3.43
Zufr: Ergebnisse des Unterrichts	3.68	3.38	3.27	3.00	3.41
Zufr: Schwierigkeiten Hausaufgaben	3.52	3.33	3.27	3.13	3.37
Zufr: LP motiviert/begeistert Kind	3.47	3.14	3.22	3.00	3.29

Sportschuleltern 2011 und Vergleich 2009

2011	Klassen				Insgesamt 2011	Insgesamt 2009	Differenz
	1 N=13	2 N=16	3 N=17	4 N=6			
Zufr: Sterne/Disziplin Unterricht	3.62	3.81	3.50	3.50	3.63	3.50	0.13
Zufr: persönlicher Umgang mit Kind	3.69	3.63	3.64	3.50	3.63	3.48	0.15
Zufr: Ergebnisse des Unterrichts	3.67	3.50	3.65	3.67	3.61	3.41	0.20
Zufr:Förderung/Unterstützung	3.69	3.56	3.56	3.33	3.57	3.52	0.05
Zufr:Umfang Hausaufgaben	3.54	3.50	3.65	3.50	3.56	3.43	0.13
Zufr: Schwierigkeiten Hausaufgaben	3.54	3.62	3.59	3.33	3.56	3.37	0.19
Zufr: Leistungsanforderungen	3.46	3.38	3.59	3.40	3.47	3.49	-0.02
Zufr: Prüfungen/Notengebung	3.46	3.60	3.41	3.33	3.47	3.45	0.02
Zufr: LP motiviert/begeistert Kind	3.58	3.31	3.53	3.00	3.41	3.29	0.12

- 2011: Insgesamt mit Ausnahme von „Leistungsanforderungen“ in allen Bereichen höhere Werte (=zufriedener) als 2009.
- Am meisten verbessert haben sich „Ergebnisse des Unterrichts“ und „Schwierigkeiten der Hausaufgaben“, am wenigstens „Prüfungen/Notengebung“ und „Förderung/Unterstützung“.

1.4 Zufriedenheit mit Lehrpersonen

Zufriedenheit mit LP insgesamt 2011

Klassen	Mittelwert	N
1	3.69	13
2	3.40	15
3	3.53	17
4	3.50	6
Insgesamt	3.53	51

- 2011 hat die zweite Klasse die geringste Zufriedenheit – die erste Klasse wie 2009 die höchste.
- Insgesamt ist der Wert in jeder Klasse angestiegen.

1.5 Zufrieden mit dem Lebensraum

Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lebensraum; Bericht 2011 und Vergleich 2009

2011	Klassen				Insgesamt 2011	Insgesamt 2009	Differenz
	1	2	3	4			
Zufr: Sicherheit/Geborgenheit für Kind	3.92	3.94	3.75	3.83	3.86	3.62	0.24
Zufr: Service der Schule	3.85	3.88	3.71	3.67	3.79	3.66	0.13
Zufr: Schulmanagement	3.85	3.87	3.67	3.50	3.76	3.64	0.12
Zufr: soziale Qualität	3.67	3.73	3.67	3.83	3.71	3.43	0.28
Zufr: Umgang mit Problemen	3.75	3.77	3.54	3.33	3.64	3.29	0.35
Zufr: pädag. Angebot	3.55	3.64	3.76	3.33	3.62	3.55	0.07
Zufr: gezielte Förderung d. Begabung Interesse	3.54	3.73	3.38	3.33	3.52	3.39	0.13
Zufr: Einbezug Eltern	3.18	3.64	3.64	3.50	3.51	3.30	0.21
Zufr: Öffnung der Schule nach aussen	3.75	3.42	3.44	3.17	3.45	3.29	0.16
Zufr: Qualität materielle Rahmenbedingungen	3.17	3.47	2.67	2.83	3.06	2.86	0.20

- In allen Bereichen sind 2011 höhere und damit bessere Werte als im Jahre 2009.
- Am meisten verbessert haben sich „Umgang mit Problemen“ und „soziale Qualität“, am wenigsten „pädagogisches Angebot“.
- Generell nehmen die Zufriedenheiten wie 2009 mit ansteigender Klasse ab.

Spezifische Fragen für Sportschulleitern

1.6 Beurteilung einiger Bereiche

Bericht 2011 mit Vergleich 2009

2011	Klassen					Insge- samt 2011	Insge- samt 2009	Differenz
	1 N=13	2 N=16	3 N=17	4 N=6				
Sp: Betreuung vor Ort	3.85	3.94	3.65	3.83	3.81	3.56	0.25	
Sp: Motivation Kind, Schule zu besuchen	3.77	3.75	3.65	3.83	3.73	3.52	0.21	
Sp: Qualität Trainingseinheiten	3.75	3.79	3.59	3.67	3.69	3.31	0.38	
Sp: Anzahl Stütz/Förderkurse	3.69	3.57	3.75	3.83	3.69	3.52	0.17	
Sp: Integration Kind in Regelklasse	2.75	4.00	3.80	3.60	3.62	3.63	-0.01	
Sp: Leistungsfortschritte Schule	3.62	3.56	3.65	3.50	3.60	3.29	0.31	
Sp: Leistungsfortschritte Sport	3.69	3.33	3.35	3.50	3.45	3.50	-0.05	
Sp: Kontakt Trainer	3.46	3.53	3.35	3.50	3.45	3.60	-0.15	
Sp: Betreuung Sportverband	3.58	3.06	3.19	3.00	3.22	3.31	-0.09	

1= sehr zu verbessern bis 4= sehr gut

- „Kontakt Trainer“ und „Betreuung Sportverband“ werden 2011 insgesamt ein wenig tiefer bewertet als 2009 – dagegen steigt die Bewertung bei „Qualität Trainingseinheiten“ an.
- Leistungsfortschritte in der Schule werden höher bewertet (=zufriedener) als solche im Sport.
- Die Integration der Sportschüler in die Regelklasse wird in der ersten und zweiten Klasse fast konträr beurteilt.

1.7 Einschätzung

Bericht nach Klasse 2011 mit Vergleich 2009

2011	Klassen					Insge- samt 2011	Insge- samt 2009	Diffe- renz
	1	2	3	4				
SP: Motivation d Kindes, d Training zu besuchen	4.00	3.81	3.65	3.50	3.77	3.67	0.10	
SP: Kommunikation im Schulbereich d Sportschule	3.67	3.69	3.76	3.67	3.71	3.58	0.13	
SP: Gefahr durch schulische Überbelastung	3.00	3.47	3.13	3.50	3.24	3.40	-0.16	
SP: Kommunikation des Sportverbandes	3.58	2.85	3.13	3.00	3.15	3.10	0.05	
SP: Gefahr durch sportliche Überbelastung	3.17	3.00	3.13	3.00	3.08	3.26	-0.18	

1=sehr zu verbessern bis 4=sehr gut

- Die Gefahr der schulischen oder sportlichen Überbelastung wird über alle Klassen recht einheitlich und als ungefährlich bewertet – jedoch leicht negativer (=gefährlicher) als 2009.
- Die Kommunikation des Sportverbandes wird etwa gleich bewertet wie 2009, ist jedoch zu verbessern

Bericht nach Verband mit Vergleich 2009

Mittelwert

2011	SP: Verband							Insgesamt
	LFV N=18	LTV N=5	LSV N=14	LSCHV N=6	LTLV N=5	LVBV N=2	SRCV N=2	
SP: Motivation d Kindes, d Training zu besuchen	3.89	3.40	3.86	3.83	3.60	3.50	3.50	3.77
SP: Kommunikation im Schulbereich d Sportschule	3.63	3.60	3.92	3.67	3.60	4.00	3.50	3.71
SP: Gefahr durch schulische Überbelastung	3.17	3.20	3.57	2.60	3.00	3.50	4.00	3.24
SP: Kommunikation des Sportverbandes	3.32	2.60	3.45	3.33	2.00	3.00	4.00	3.17
SP: Gefahr durch sportliche Überbelastung	3.24	2.40	3.36	2.60	2.80	3.00	4.00	3.08

- Sportliche Überbelastungen sind am ehesten beim LTV, LSCHV und LTLV zu finden, schulische beim LSCHV.
- Die Kommunikation des Sportverbandes wird beim LTV und LTLV tief eingeschätzt.
- Die Motivation des Trainingsbesuchs ist allgemein recht hoch – einzig beim LTV niedriger.

1.8 – 10 Zufriedenheiten, global

1 = sehr unzufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Bericht 2009

2009	Klasse				
	1	2	3	4	Insgesamt
Sp: Zufriedenheit insgesamt mit Sportschule	3.86	3.78	3.58	3.44	3.71
SP: Wie zufrieden mit dem schul. Bereich RSS	3.86	3.56	3.58	3.33	3.65
SP: wie zufrieden mit sportbezogenen Bereich RSS	3.55	3.44	3.33	3.11	3.40

- Der schulische Bereich der RSS wird leicht höher eingeschätzt als der sportliche

Bericht 2011

2011		ganze Klassen				Insgesamt
		1	2	3	4	
SP: Wie zufrieden mit dem schul. Bereich RSS	Mittelwert	3.85	3.62	3.65	3.83	3.71
	N	13	16	17	6	52
SP: wie zufrieden mit sportbezogenen Bereich RSS	Mittelwert	3.85	3.63	3.59	3.67	3.67
	N	13	16	17	6	52
Sp: Zufriedenheit insgesamt mit Sportschule	Mittelwert	3.85	3.81	3.71	3.83	3.79
	N	13	16	17	6	52

- Alle drei Zufriedensheitswerte sind höher als 2009.
- Insbesondere die Zufriedenheit mit dem sportbezogenen Bereich wird höher eingeschätzt.

Zufriedenheit nach Verband

2011

SP: Verband		SP: Wie zufrieden mit dem schul. Bereich RSS	SP: wie zufrieden mit sportbezogenen Bereich RSS	Sp: Zufriedenheit insgesamt mit Sportschule
LFV	Mittelwert	3.68	3.58	3.74
	N	19	19	19
LTV	Mittelwert	3.80	3.80	3.80
	N	5	5	5
LSV	Mittelwert	4.00	4.00	4.00
	N	14	14	14
LSCHV	Mittelwert	3.50	3.50	3.50
	N	6	6	6
LTLV	Mittelwert	3.60	3.40	3.80
	N	5	5	5
LVBV	Mittelwert	3.00	3.50	3.50
	N	2	2	2
SRCV	Mittelwert	3.50	3.50	4.00
	N	2	2	2
Insgesamt	Mittelwert	3.72	3.68	3.79
	N	53	53	53

Evaluation Sportschule Schaan 2011

2. Elternfragebogen

Antworten Frage 8:

Mir gefällt an der Schule (besondere Stärken dieser Schule)

A) Lehrpersonen

- Sehr hilfreiche und freundliche Lehrer, immer bereit zu helfen.
- Kommunikative Lehrpersonen, die offen mit den Schülern umgehen.
- Top motivierte Lehrpersonen (Rizzo, Piffli)
- Die kleine (fast familiäre) Schule, die Lehrer sind motiviert und scheuen sich vor keiner Arbeit, sei es bei Ausflügen oder anderen speziellen Anlässe (Spielenacht, Weihnachtsturnier usw.) zu organisieren.
- Schüler sind gut betreut (2; Anzahl Nennungen)
- Persönliche Betreuung und Beratung. (2)
- engagierte Lehrpersonen (2)
- Hervorragende Kompetenzen der Lehrerin (Fr. Astore)
- dass die Klassenlehrperson viele Unterrichtsstunden abdeckt, (fixes Klassenzimmer ist auch toll)
- Die Schulleitung und das Lehrerteam. Beide sind sehr bemüht die Kinder gerecht und gut, pflichtbewusst zu fördern.
- Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen
- Die Lehrer kennen die Kinder. Sehr gute Elterngespräche.
- Die Kinder sind in guten Händen, gut besorgt.
- gutes Verhältnis Lehrer – Schüler (sozial)

B) Unterricht

- dass Prüfungen, Tests und meistens auch Hausaufgaben frühzeitig bekanntgegeben werden.
- Förderung bei Lernschwächen
- das Eingehen auf jeden
- Sehr gute Koordination zwischen Schule, Sport und Sportschüler.
- klare Regeln (3)
- gute Stütz- und Förderkurse (4)
- Guter Schulstoff
- Note unter 4 = Aufarbeitung am Freitagnachmittag
- Ausübung Leistungssport in Kombination mit Schulunterricht. (3)
- Die Schüler werden sehr selbständig
- Kinder werden motiviert (2)
- klare Verhaltensanforderungen und dass den Schülern die Konsequenzen bei Nichteinhaltung klar sind.
- Schwächere Schüler profitieren von den stärkeren Schülern.

C) Organisation / Schule

- Grösse der Schule
- gute, frühzeitige Info (4)

- Kleinheit der Schule
- gute Organisation, Klare Strukturen. (2)
- Grösse bzw. Kleinheit der Schule, gute Überschaubarkeit (10)
- dass Oberschüler, Realschüler und Gymnasiasten in derselben Schulklasse integriert sind.
- Infoheft mit + und - Einträgen.
- Klassengrösse
- Lage der Schule
- Disziplin (2)
- familiärer Charakter (4)
- Schulaktivitäten (2)
- Möglichkeit, das Training bereits am Nachmittag zu besuchen.
- Integration Sport – Regelschule
- Organisieren von Events
- Die Grenzen werden klar gesetzt.
- Förderung der Selbständigkeit durch Entscheidungsfreiheiten innerhalb best. Grenzen (Jokersystem) (2)
- Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern.
- Wir werden via Mail immer über alles informiert.
- Das Konzept Sportschule
- klare Strukturen (2)
- Konsequente Haltung gegenüber Vergehen wie Tabak-, Alkohol,.. missbrauch

D) Verschiedenes

- Unser Kind hatte die Möglichkeit seine Schulische – sowie Sportliche Leistungen zu verbessern.
- zuerst Schule dann Sport
- gute soziale Kontakte mit anderen Schülern aus verschiedenen Klassen
- die Flexibilität
- rasche Lösungen, schnelle Antworten
- Gemeinschaftsgefühl
- dass wenn man ein Problem hat, sofort ernst genommen wird. Es wird sofort gehandelt und zwar zugunsten des Schülers. Das ist wirklich toll! Auch der Kontakt mit dem Koordinator der Sportschule wird gepflegt.
- die Tatsache, dass mein Kind als Einzelperson wahrgenommen wird.
- Besonderer Augenmerk wird auf Respekt gegenüber anderen gelegt
- Kinder und Eltern werden sehr gut mit einbezogen

Antworten Frage 9:**Hier sehe ich noch Optimierungsmöglichkeiten**

Texte in Grün durch die RS Schaan: Hintergrund und zukünftige Berücksichtigung des jeweiligen Anliegens.

A) Lehrperson

- Von gewissen Lehrpersonen werden Zettel ausgeteilt, die die Kinder selbstständig bearbeiten müssen, währenddem sich die Lehrer am PC beschäftigen. Somit keine Motivation zum Lernen für die Kinder.

- Gesamthaft betrachtet werden die Schüler zu wenig zum Lernen motiviert, da stur nach den Vorgaben vorgegangen wird.

- Dass die Lehrer noch besser auf die Termine mit dem Sportverein achten und dann nicht so viele Hausaufgaben geben.

Derzeit besuchen Sportschülerinnen und Sportschüler aus acht Sportverbänden und zehn Sportarten die Sportschule FL an der RS Schaan. Die unterschiedlichen Trainingszeitfenster und Belastungsspitzen im Saison- und Wochenverlauf bieten deshalb nur wenig Spielraum für einen gemeinsamen Nenner bei der angesprochenen Hausaufgabenthematik.

Mit den Studienzeiten steht ein für Hausaufgaben erforderliches Zeitgefäss zur Verfügung, welches die angesprochene Thematik in einem gewissen Mass abfedern soll. Weiteren Spielraum bieten Hausaufgaben, welche nach Möglichkeit nicht von einem Tag auf den nächsten, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg erteilt werden; wir werden den Freiraum diesbezüglich vermehrt ausschöpfen.

Sollten alle Stricke reißen und trotz guter Planung ein zeitlicher Engpass bei den Hausaufgaben entstehen, haben die Lehrkräfte in der Regel ein offenes Ohr für individuelle Lösungen. In diesem Fall macht es Sinn, frühstmöglich direkt mit einem Lösungsvorschlag bei der betreffenden Lehrperson vorbeizugehen.

- Kennenlernen der Fachlehrpersonen

- Übermittlung der verpassten Lektionen / Lernziele klappt nicht bei allen Lehrern immer gleich gut.

Wir erachten die Stoffinformation bei sportbedingten Absenzen für alle Beteiligten als sehr wichtigen Punkt. Eine durchgehend verlässliche und effiziente Stoffinformation ist unser Ziel.

Folgende Abläufe und Verantwortlichkeiten sind definiert und haben das Ziel, eine effiziente Stoffinformation zu gewährleisten, welche auf das Wesentliche und auf das für Prüfungen Relevante reduziert ist: Im Falle von sportbedingten Absenzen werden Sportschüler und Sportschülerinnen via Outlook-Kalender über verpasste Unterrichtsinhalte informiert. Es ist Aufgabe der Lehrkraft, die aufzuarbeitenden Unterrichtsinhalte – oder die erfolgte Information an den Sportschüler im Vorfeld der Absenz - dort schriftlich aufzuführen sowie Arbeitsblätter und Hefteinträge für abwesende Schüler in einem Register abzulegen. Im Anschluss an die sportbedingte Absenz wird die Outlook-Übersicht durch den Koordinator dem Schüler zugemailt und/oder zusätzlich zusammen mit den Unterlagen im Register in Papierform abgegeben. Zeitgefässe und allfällig erforderliche Unterstützung bei der Aufarbeitung der verpassten Unterrichtsinhalte vereinbart der Schüler mit dem Koordinator.

Allfällige Anregungen und Rückmeldungen nimmt der Koordinator gerne entgegen.

- Wenn nach jeder Prüfung der Notendurchschnitt der Klasse knapp über einem 4.0 liegt, sollte sich die Lehrperson bemüht sein, etwas zu ändern.

Auch die Schulleitung teilt und vertritt diese Meinung. Entsprechende Gespräche mit den Lehrkräften wurden geführt.

- einzelne Lehrpersonen: pädagogisches Verhalten bei pubertierenden Jugendlichen in Stresssituationen.

B) Unterricht

- Seriöse Auswertung der Sportschüler-Beurteilungen von Arbeitsverhalten sowie Einstellung/Haltung.

- Stütz- / Förderkurse sollten intensiver gestaltet und regelmässig angeboten werden.

Auf der ersten bis dritten Schulstufe werden jeweils wöchentlich 2 Lektionen SFK angeboten. Diese können auch ohne Aufforderung der Lehrperson besucht werden. Zudem werden am Freitagnachmittag ungenügend verstandene Unterrichtsinhalte (Prüfungen/ Tests unter 4.0) verpflichtend aufgearbeitet.

Teilen Schülerinnen und Schüler den Lehrkräften ihre Defizite im Vorfeld mit, wird das SFK-Angebot entsprechend auf die Bedürfnisse ausgerichtet.

- In Geschichte und Deutsch ist es wenig anspruchsvoll um ins Gymnasium zu wechseln.

C) Organisation / Schule

- Dass das Kind die letzten 2 Monate der 4. Klasse nicht zurück in die Wohngemeinde in die Schule muss. (Bei Ausscheidung aus dem Verband). Finden wir trotz unterschriebenem Vertrag schlecht. Pädagogisch, sozial, psychisch.

Hintergrund: Aus schulorganisatorischen Gründen ist bei Austritt aus der Sportschule von einem Schulbesuch im angestammten Schulbezirk auszugehen.

Betr. Hinweis: Bei Austritten, welche sportartenbedingt nach Saisonabschluss im Verlauf des zweiten Semesters der vierten Klasse erfolgt sind, wurde ein Abschluss an der RS Schaan ermöglicht.

- Bessere Abstimmung Wettkämpfe, Prüfungstermine.

Dies ist eine grosse Herausforderung angesichts der grossen Bandbreite an Bedürfnissen und unterschiedlichen Belastungen! Wir setzen uns das Ziel, diesen Punkt vor allem im Fall von Absenzen zu berücksichtigen.

Wichtig ist, dass die absehbaren Absenzen bei der Fixierung des Prüfungstermins der Lehrperson mitgeteilt werden, so dass Alternativtermine frühzeitig geprüft werden können. Ergibt sich dabei jedoch keine Lösung, lässt sich erfahrungsgemäss in Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Koordinator ein separater Nach- oder Vorschreibtermin finden. Diesbezüglich sei auf die Information Sonderlösungen bei Prüfungen im Kommunikationsheft und auch auf die Berücksichtigung nachfolgender Punkte bei individuellen Lösungen verwiesen.*

- * Man sollte die Trainingseinheiten von jedem Kind besser anschauen, denn Kinder mit 20 Stunden pro Woche Training, sollte man Toleranter sein für Prüfungen zu verschieben.

- * Je nach Sportart (viel oder weniger Stunden Training) müssen sie schon sehr viel in kurzer Zeit lernen. (Ob sie 10 oder 20 Stunden Training in der Woche haben, ist ein gewaltiger Unterschied)

- Möglichkeit für Morgentraining geben.

Es steht den Sportverbänden zu Beginn eines Schuljahres frei, sich für Morgen- oder Nachmittagstrainings zu entscheiden.

Im Falle eines Sportverbandes, welcher der Wunsch äusserte, diese beiden Varianten zu kombinieren, konnte stundenplantechnisch eine Lösung für dieses Anliegen gefunden werden.

In begrenztem Rahmen – soweit stundenplantechnisch und schulorganisatorisch machbar – lässt sich das Morgen- und das Nachmittagszeitfenster bei Bedarf auch für Einzelfälle tauschen.

- Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit (z.B. morgens -> bei Krankmeldungen)
- dass die Schaaner Sportschüler auch mit dem Schulbus in die Schule fahren dürften.
Zukünftig wird alljährlich die Kapazität des Schulbusses zu Schuljahresbeginn abgeklärt werden. Im Falle vorhandener Kapazitäten – welche in den vergangenen Jahren nicht vorhanden waren - werden die Schaaner Sportschülerinnen und Sportschüler entsprechend informiert, dass der Bus benutzt werden kann.
- evtl. 7 Schulstufe damit die Gymnasiasten in der Sportschule bleiben können.
- Sportschüler mit Gymnasium – Option wird die Belastung (Schule + Sport) immer grösser.
- Qualifikationsprinzip für die Aufnahme sehr mangelhaft.

D) Verschiedenes

- "Einträge"?
- Mittagessen im HPZ -> "Normale Küche"
- Einzelsportarten besser gewichten.
- Übervertretung von Fussball ist nicht leistungsorientiert.
- Mittagessen, Verpflegung (3)
- Restaurant Rössli evtl. mal prüfen. Vor allem Fleisch & Salat sei nicht gut.
- ein Znüni – oder Kioskangebot (2)
- Am Gebäude an sich.
- Möbel, Räumlichkeit
- Schaffung eines Aufenthaltsraumes zum Verzehr der Mittagspause
Im Aufenthaltsraum kann nach Rücksprache mit der zuständigen Lehrkraft die Mikrowelle benutzt und das Mittagessen eingenommen werden.
- Kaum Freizeit -> lernen an den Wochenenden.